Talente schwammen nach vorn

VfL-Schwimmer demonstrierten Vielseitigkeit

(gla). Vielseitigkeit war Trumpf bei den Vereinsmeisterschaften des VfL Marburg im Schwimmen. Wer ganz vorne mit dabei sein wollte, mußte 50 Meter von jeder Stilart absolvieren, dazu 100 Meter Lagen. Für Kinder unter acht Jahren ermäßigten sich die Strecken auf 25 Meter. Wer Strecken ausließ, blieb auch in der Wertung, mit weniger Punkten allerdings. So war für jeden etwas dabei, entsprechend hoch fiel mit über 250 Starts die Beteiligung aus.

Eine ganze Reihe VfL-Schwimmer bewies beachtliche Spurtqualitäten, allen voran Senior Martin Lodemann. Einzig bei Brust mußte er Tillo Koch und Ralf Hänschen mit 33,0/26,1 ziehen lassen. Freistil, Rücken und Schmetterling schwamm er in 28,2/31,2/29,6; 100 m Lagen in 1:09,7. Nicht viel langsamer war auf der Freistil- und Schmetterlingstrecke der 12 Jahre jüngere Lars Köhler mit 28,6 und 30,2. Wie alle, die 14 Jahre und älter sind, wurden sie zusammen gewertet: Vereinsmeister wurde dann auch Martin Lodemann mit 2842 Punkten.

Nicht viel nach stand ihm bei den Damen Nicole Röder mit 2579 Punkten. Sie hatte ihr bestes Ergebnis mit 30,2 über Freistil und wurde auch Erste über Lagen in 1:17,8. Schnellste Rückenschwimmerin war Marion Hellmann (37,1), schnellster Schmetterling Petra Kehm (35,9), in Brust führte Birgit Lauer in 38,7 das Klassement an.

Unter 14 wurden die Schwimmer jahrgangsweise gewertet. Wie gut er die kurzen Strecken beherrscht, zeigte der überaus talentierte Jürgen Hilp mit 36,8/37,7/31,8 über Rücken, Schmetterling und Freistil. Unangefochten wurde er mit 1596 Punkten Vereinsmeister.

Im stark besetzten Jahrgang 77 der Mädchen schenkten sich Sina Enßlen und Pamela Köhler nichts. Mit Freistil, Rücken und Schmetterling in 33,3/38,2/37,4 übernahm Sina die Spitze in der Meisterwertung mit 1959 Punkten gegenüber 1922 von Pamela, die Lagen und Brust in 1:26,1 und 43,4 bewältigte.

Ganz überlegen mit sämtlichen 5 Einzelsiegen steuerte Olivia Uhlig den Titel im Jg. 79 an. Ihre Sprintzciten B 49,3/R 46,1/F 37,7/S 46,9/L 1:46,6) berechtigten zu den schönsten Hoffnungen. Siege in Schmetterling und Rücken reichten für Wanjo Koch im Jg. 78 zu einem Vorsprung vor Tobias Gerlach, der Brust und Freistil mit 47,8 und 38,4 beendete.

Sehr aufmerksam dürften die Talentsucher im Verein geworden sein, als Ole Kloth im Jg. 77 50 m Schmetterling in 44,0 für sich entschied. Bei knappen Resultaten in Freistil und Rükken (38,5/43,1) brachte das Punktepolster aus Brust und Lagen (48,0/1:35,2) Bernhard Berger den Jahrgangssieg. Ferner siegten im Jg. 79 Dirk Lange, der bei den Knaben Vereinsmeister wurde (Jg. 80), der 50 m Brust in 53,2 schwamm Rita Hellmann (Jg. 80).

Auf den 25-Meter-Strecken siegten Nicolas Lange und Christina Eibisch.

Op 11.3.89

Nicht die Leistung, sondern Einsatz zählt

10.3.89

VfL Marburg ehrte in Bauerbach seine Meister

Bauerbach. Die Schwimmabteilung des VfL Marburg ehrte im vollbesetzten Bauerbacher Bürgerhaus ihre diesjährigen Vereinsmeister. Mit einer musikalischen Darbietung stimmten die jugendlichen Schwimmer die Besucher auf das Ereignis ein.

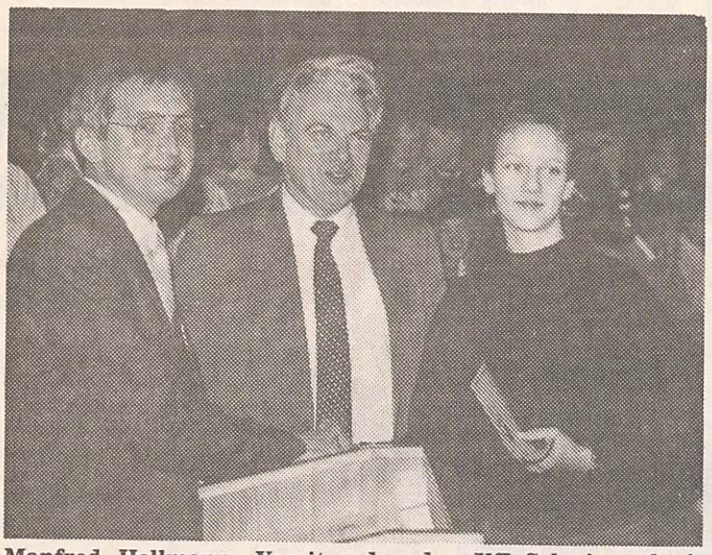
Der Vorsitzende Manfred Hellmann bedankte sich besonders bei Petra Kehm und Birgit Lauer, die die 30köpfige Gruppe zusammengestellt und die Lieder eingeübt hatten.

Im Mittelpunkt der Ehrungen standen nicht Siege oder Leistungen, sondern die Anstrengungen jedes Einzelnen, die für ihn eine persönliche Leistung bedeutet.

Da gab es die noch ganz junge Schwimmerin, die, erst ein halbes Jahr mit dabei, sich schon den ersten Wettkampf zutraute.

Oder den Schwimmer, der sich trotz schwerer Allergie gegen Wasserzusätze noch einmal zur Teilnahme durchgerungen hatte.

Der Budo-Sportclub Samurai Marburg zeigte eine spektakuläre Darbietung, mit der die Verantwortlichen offensichtlich genau das Richtige getroffen hatten.



Manfred Hellmann, Vorsitzender der VfL-Schwimmabteilung, und Dr. Reimer Wulff, Vorsitzender des VfL Marburg, gratulierten der Vereinsmeisterin im Schwimmen, Nicole Röder (von links), im Bauerbacher Bürgerhaus.